Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 28 (1843)

Vereinsnachrichten: Berne

Autor: Wolf, R.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

B.

BERICHT

der

NATURFORSCHENDEN GESELLSCHAFT IN BERN.

Vom 5. November bis zum 15. Juli 1843 versammelte sich die Gesellschaft neunmal.

In ihrer Sitzung vom 8. April entschloss sie sich, die ihr gehaltenen «Vorträge über eigene Studien, Beo» bachtungen und Versuche, welche die mathemati» schen oder Naturwissenschaften fördern, oder über » ihre Geschichte neue Aufschlüsse geben, in zwanglo» sen Nummern unter dem Titel *Mittheilungen der na» turforschenden Gesellschaft in Bern*, in Druck zu ge» ben.» In dem folgenden Berichte über die von der Gesellschaft behandelten Gegenstände wird auf diese Mittheilungen hingewiesen.

MINERALOGIE UND PHYSIKALISCHE GEOGRAPHIE.

1. Den 5. November 1842 theilt Herr Professor *Studer* einige nachträgliche Notizen über die diesjährigen Gletscherarbeiten mit, besonders über diejenigen des Herrn Forbes, den er während seines Aufenthalts auf dem Montanvert besucht hat. Das Vorschreiten des Gletschers erscheint daselbst sehr regelmässig, ungefähr 16 Zoll täglich, — im mittlern Gletscher stärker,

als am Rande, — im obern Gletscher nur wenige Zolle schwächer, — ungefähr wie es bei einer zähflüssigen Substanz erwartet werden könnte. Die Stratification des Gletschers hat Herr Forbes an allen, diesen Sommer von ihm besuchten Gletschern beobachtet. Im allgemeinen scheint nach den diesjährigen Resultaten die Gletscheraufgabe noch keineswegs gelöst werden zu können.

2. Den 15. Juli 1843 sprach Herr Professor *Studer* von den verschiedenen Ansichten über die Entstehung der Thäler und einige für und gegen die Erklärung der Thäler durch Erosion sprechende Erscheinungen im Berner Oberlande (vide N° 7 der Mittheilungen).

BOTANIK UND ZOOLOGIE.

1. Den 7. Jenner und 4. Februar 1843 sprach Herr *Schuttleworth* über die Land- und Süsswasser-Mollusken von Corsica (vide N° 2 und 3 der Mittheilungen).

2. Am 4. Februar 1843 legte Herr Professor *Studer* zwei Sammlungen von Chinesen gemalter Pflanzen, Früchte uud Insekten vor, die in allen Hinsichten sehr merkwürdig sind und von Herrn *Baggesen*, Vater, erhalten wurden.

3. In derselben Sitzung legt Herr *Schuttleworth* eine Monstruosität der *Pupa variabilis* Drap. mit doppelter Mündung vor, bei Bex im vorigen Herbst gefunden.

4. Am 15. Juli 1843 machte Herr *Meier*, von Burgdorf, eine schriftliche Mittheilung über eine neue Bereicherung der schweitzerischen Fauna durch die Entdeckung der seltenen *Microphysapsela phoïdes* in der Nähe von Burgdorf (vide N° 6 der Mittheilungen).

5. In derselben Sitzung sprach Herr *Schuttleworth* über die Struktur der Schaalen der Muscheln (vide N° 7 der Mittheilungen).

ANATOMIE, PHYSIOLOGIE UND MEDICIN.

1. Den 5. November 1842 theilt Herr Professor *Valentin* einige Bemerkungen über Glaucom und die Wiederherstellung der Cristalllinse mit.

2. Am 4. Februar 1843 zeigt Herr Professor *Valentin* eine Reihe von Hyrtl'schen Injections-Präparaten unter dem Mikroscope.

3. Am 8. April 1843 sprach Herr Professor *Valentin* über das Pneumatometer und einige mittelst desselben angestellte physiologische Versuche (vide N° 3 und 4 der Mittheilungen).

4. Den 6. Mai 1843 sprach Herr Professor *Gerber* über hydraulische, die Thätigkeit der Herzklappen betreffende Versuche, welche er in Verbindung mit Herrn Gautschi anstellte (vide N° 6 der Mittheilungen).

MATHEMATIK, PHYSIK UND CHEMIE.

1. Den 5. November sprach Herr Professor *Rau* über galvanische Vergoldung und Versilberung (vide N° 1 der Mittheilungen).

2. Den 4. Februar 1843 hielt Herr *Wolf* einen populären Vortrag über das Aufsteigen durch Dreiecke von einer Basis auf der Erde bis zur Bestimmung der Fixstern-Distanzen. Im Allgemeinen folgt er hiebei einer betreffenden Darstellung des Herrn Enke in Berlin.

3. In derselben Sitzung theilt Herr Landamman *Si-*

mon mit, dass es ihm gelungen sei, Stahl zu vergolden, ohne ihn vorher mit einer Kupferhaut zu überziehen.

4. Den 7. Jenner 1843 spricht Herr Professor *Brunner* über galvanoplastische Niederschläge (vide N° 1 der Mittheilungen).

5. In derselben Sitzung sprach Herr *Wolf* über graphische Darstellung der Zahlen (vide N° 1 der Mittheilungen).

6. Am 4. März 1843 sprach Herr *Fischer*, von Oberhofen, über eine einfache, ohne Hülfstafeln brauchbare Formel zur Höhenberechnung aus Barometerbeobachtungen, welche mit derjenigen von Leslie übereinstimmt.

7. Den 3. Juni 1843 sprach Herr Professor *Gerber* über die Resultate einer neuen und sehr einfachen Methode, die verschiedenartigsten Niederschläge einfacher und legirter Metalle auf galvanischem Wege zu erhalten. Eine detaillirte Auseinandersetzung seines Verfahrens und des praktischen Nutzens desselben behält er sich für später vor.

8. In derselben Sitzung zeigte Herr *Wolf* eine neue graphische Darstellung der Primzahleneigenschaften vor, welche ziemlich befriedigende Resultate gab (vide N° 4 der Mittheilungen).

9. Den 15. Juli berichtete Herr Professor *Brunner* über eine neue Methode für die Analyse von Schwefelverbindungen (vide N° 7 der Mittheilungen).

VERSCHIEDENES.

1. Den 3. Juni 1843 sprach Herr Alt-Oberförster *von Greyerz* über das Leben der Wälder (vide N° 5 der Mittheilungen).

2. Den 15. Juli 1843 wies Herr Doctor *Haller* aus Pappe verfertigte Modelle von Cristallisationsformen vor. Dieselben wurden von einem hiesigen Buchbinder, Ed. Beck, nach Zeichnungen von Beudant, Mohs und andern ausgeführt. Sie sind sehr sauber und genau gearbeitet, zum Theil mit Oehlfarbe angestrichen, zum Theil ganz von weissen Karten gemacht. Da diese Modelle gewöhnlich in Heidelberg, und zwar auch aus Cartons, aber auch in Niete und Holz fabricirt werden, und der Transport und die Auslagen überhaupt dafür ziemlich bedeutend sind, so glaubte Herr Haller, dass es Lehrern und Liebhabern der Mineralogie in der Schweiz erwünscht sein werde, zu wissen, dass alle nur wünschbaren Modelle auch hier in Bern eben so nett und weit billiger können verfertigt werden, als im Auslande, indem das Stück nur 3 à 4 bz. koste. — Allfällige Liebhaber können sich für Bestellungen an ihn wenden. (Eine auf diese Vorweisung hin beschlossene Anzeige findet sich in N° 6 der Mittheilungen.)

Als neue Mitglieder hat die naturforschende Gesellschaft in Bern die Herren Dr Fischer und Alt-Oberförster von Greyerz aufgenommen. Verloren hat sie durch Austritt: die Herren Dr Carl Emmert und Professor Wydler.

Aus Auftrag der naturforschenden Gesellschaft in Bern,

R. Wolf, *Secretär.*